ZANUSSI

Gebrauchsanweisung

Wasch-maschine-Wäsche-trockner

ZKH 2145

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für dieses Gerät entschieden haben.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem neuen Gerät viel Freude und hoffen, dass Sie sich auch in Zukunft beim Kauf von Haushaltsgeräten für unsere Produkte entscheiden werden.
Bitte lesen Sie die Benutzerinformation sorgfältig durch und bewahren Sie diese als Referenz auf, solange Sie im Besitz dieses Haushaltsgerätes sind. Die Benutzerinformation sollte an zukünftige Besitzer dieses Gerätes weitergegeben werden.

In den vorliegenden Gebrauchsanweisungen werden folgende Symbole verwendet:

Wichtige Informationen für Ihre persönliche Sicherheit, sowie Informationen zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Gerät.

Allgemeine Informationen und Tipps

Umweltinformationen

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise - - - - - - - - - - - - - - - - - -3
Beschreibung des Geräts - - - - - - - - - - - - -5
Waschmittelschublade - - - - - - - - - - - - - - - -5
Bedienblende und Funktionen - - - - - - - - -6-8
Programmtabelle - - - - - - - - - - - - - - - - -9-10
Programminformationen - - - - - - - - - - - - - -11
Hinweise zum Waschen und Trocknen - - -12
Vor der ersten Benutzung - - - - - - - - - - - -15
Die richtige Vorgehensweise - - - - - - - - - -15
Waschen -15
Nur Trocknen -19
Autotrocknen -20
Trockenprogramme - - - - - - - - - - - - - - - - -21
Pflege und Reinigung - - - - - - - - - - - - - - - 22
Wenn etwas nicht funktioniert- - - - - - - - - - 25
Technische Daten - - - - - - - - - - - - - - - - - 29
Verbrauchswerte - - - - - - - - - - - - - - - - - - 30
Installationsanleitung - - - - - - - - - - - - - - - 31
Einpassen unter eine Arbeitsfläche - - - - - - 34
Umweltschutz - 35
Garantie - 36-39

Sicherheitshinweise

Lesen Sie zu Ihrer Sicherheit und für die optimale Geräteanwendung vor der Installation und dem Gebrauch des Gerätes die vorliegenden Sicherheitshinweise aufmerksam durch, einschließlich der Ratschläge und Warnungen. Es ist wichtig, dass zur Vermeidung von Fehlern und Unfällen alle Personen, die das Gerät benutzen, mit der Bedienung und den Sicherheitsvorschriften vertraut sind. Heben Sie die Bedienungsanleitung gut auf und übergeben Sie sie bei einem Weiterverkauf des Gerätes dem neuen Besitzer, so dass jeder während der gesamten Lebensdauer der Maschine über den Gebrauch und die Sicherheitseinrichtungen informiert ist.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Es ist gefährlich, die Spezifikationen zu ändern oder zu versuchen, dieses Gerät in irgend einer Weise zu ändern.
- Bei Waschprogrammen mit hohen Temperaturen kann das Türglas heiß werden. Berühren Sie es daher keinesfalls!
- Stellen Sie sicher, dass keine Kleintiere in die Trommel klettern können. Kontrollieren Sie daher vor dem Gebrauch die Trommel.
- Alle harten und scharfen Gegenstände wie Münzen, Sicherheitsnadeln, Nägel, Schrauben, Steine usw. können das Gerät schwer beschädigen und gehören nicht in die Maschine.
- Verwenden Sie nur die empfohlenen Waschmittel und Weichspüler. Zu viel Waschmittel kann die Textilien schädigen. Beachten Sie die vom Hersteller empfohlenen Mengenangaben.
- Kleine Gegenstände wie z.B. Socken, Schnürsenkel oder Gürtel können zwischen Wanne und Innentrommel rutschen. Stecken Sie daher solche kleinen Gegenstände vor dem Waschen in ein Wäschenetz oder einen Kopfkissenbezug.
- Benutzen Sie Ihren Waschmaschinen-Trockner nicht zum Waschen von Gegenständen mit Fischbein, Materialien ohne Saum oder zerrissenen Stoffen.
- Nach dem Waschen und zum Reinigen und Warten der Maschine sollten Sie immer den Netzstecker ziehen und den Wasserhahn zudrehen.
- Versuchen Sie unter keinen Umständen, die Maschine selbst zu reparieren. Reparaturen durch unerfahrene Personen können zu Verletzungen und schweren Funktionsstörungen führen. Wenden Sie sich an Ihren Kundendienst. Bestehen Sie immer auf Original-Ersatzteilen.

Aufstellen der Maschine

- Dieses Gerät ist schwer. Seien Sie vorsichtig beim Bewegen.
- Überprüfen Sie beim Auspacken, dass das Gerät nicht beschädigt ist. In Zweifelsfällen benutzen Sie es nicht, sondern wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Vor dem Gebrauch müssen alle Verpackungsmaterialien und Transportsicherungen entfernt werden. Bei Missachtung dieser Anweisung können ernsthafte Schäden am Produkt und in der Wohnung entstehen. Siehe den betreffenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung.
- Vergewissern Sie sich nach dem Aufstellen, dass das Gerät nicht auf dem Wasserzulauf- oder Ablaufschlauch steht und dass das Netzkabel nicht eingeklemmt wird.
- Wird die Maschine auf einem Teppichboden aufgestellt, stellen Sie mit den Füßen die Höhe so ein, dass ausreichende Luftzirkulation gewährleistet ist.
- Überprüfen Sie nach dem Aufstellen der Maschine sämtliche Schläuche und Schlauchverbindungen auf Dichtheit.
- Wenn das Gerät an einer frostgefährdeten Stelle aufgestellt wird, lesen Sie bitte das Kapitel «Gefahren durch Frost».

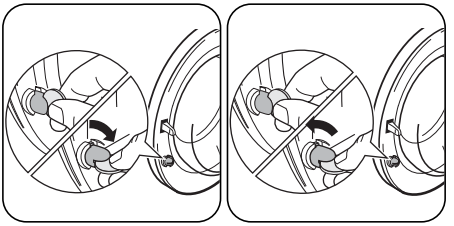
- Sollten für den Anschluss des Geräts Klempnerarbeiten erforderlich werden, lassen Sie diese von einem qualifizierten Klempner oder einer anderen kompetenten Person ausführen.
- Sollten für den Anschluss des Geräts Klempnerarbeiten erforderlich werden, lassen Sie diese von einem qualifizierten Klempner oder einer anderen kompetenten Person ausführen.

Anwendungsbereich

- Dieses Gerät ist für den Einsatz im Haushalt bestimmt. Jeder andere Gebrauch ist als bestimmungsfremd anzusehen.
- Waschen und trocknen Sie nur Textilien, die für Maschinenwäsche und Maschinentrocknung geeignet sind. Beachten Sie die Pflegesymbole auf den Textiletiketten.
- Überladen Sie das Gerät nicht. Siehe den betreffenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung.
- Kontrollieren Sie vor dem Waschen, dass alle Taschen leer sind und dass alle Knöpfe und Reißverschlüsse geschlossen sind. Waschen Sie keine ausgefransten oder zerrissenen Textilien und behandeln Sie Farb-, Tinten-, Rost- und Grasflecken vor dem Waschen separat. Bügel-BHs dürfen nicht in der Maschine gewaschen werden.
- Kleidungsstücke, die mit flüchtigen Erdölerzeugnissen in Kontakt gekommen sind, dürfen nicht in der Maschine gewaschen werden. Wenn flüchtige Reinigungsflüssigkeiten verwendet wurden, müssen diese Flüssigkeiten entfernt werden, bevor das Kleidungsstück in den Trockner gesteckt wird.
- Einige Decken oder Daunenbetten müssen aufgrund ihres Volumens in großen kommerziellen Maschinen gewaschen und getrocknet werden. Bevor Sie solche Wäschestücke in einer Haushaltswaschmaschine waschen, sollten Sie zuvor deshalb den Hersteller kontaktieren.
- Bevor die Wäsche in die Maschine geladen wird, muss unbedingt sichergestellt werden, dass sich keine Feuerzeuge mehr in der Kleidung befinden.
- Niemals Wäschestücke trocknen, die mit Chemikalien wie Trockenreinigungsflüssigkeiten in Berührung gekommen sind. Diese sind flüchtiger Natur und können eine Explosion verursachen.
- Nur Wäschestücke im Trockner trocknen, die in Wasser gewaschen wurden, oder die aufgefrischt werden sollen.
- Es dürfen keine Kunststofffläschen-/behälter beim Trocknen in der Trommel sein, da der Kunststoff unter der Wärmeeinwirkung schmilzt. Wenn Sie Waschen und anschließend Trocknen möchten, sollten Sie die übliche Waschmittelschublade verwenden.
- Ziehen Sie niemals am Stromkabel, um den Stecker aus der Dose zu ziehen, sondern immer am Stecker.
- Benutzen Sie den Waschmaschinen-Trockner niemals, wenn das Stromkabel, die Bedienblende, die Arbeitsplatte oder der Sockel beschädigt ist, so dass das Innere der Waschmaschine frei liegt.

Sicherheitsvorkehrungen bei Kindern

- Personen (einschließlich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- Kinder sollten sorgsam beaufsichtigt werden, so dass sie nicht mit dem Gerät spielen können.
- Verpackungen (z.B. Folien, Polystyrol) können eine Gefahr für Kinder darstellen - Erstickungsgefahr! Halten Sie solche Materialien von Kindern fern
- Bewahren Sie sämtliche Waschmittel außerhalb der Reichweite von Kindern an einem sicheren Ort auf..
- Stellen Sie sicher, dass keine Kinder oder Kleintiere in die Trommel klettern können. Diese Waschmaschine verfügt über eine spezielle Kindersicherung.

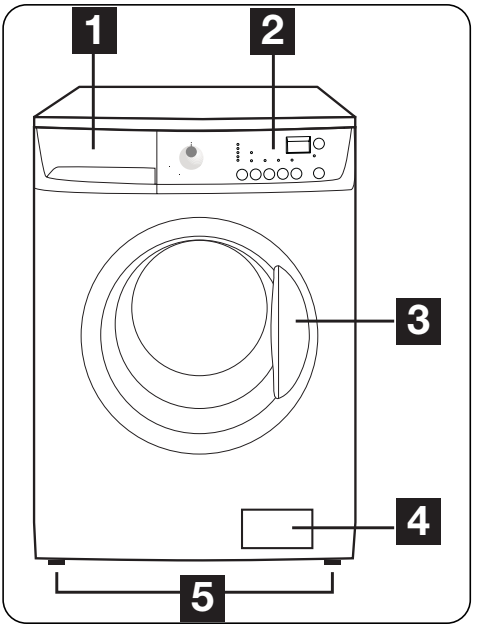


Um diese Funktion **einzuschalten**, drehen Sie den Knopf in der Tür (ohne Druck) nach rechts, bis sich die Kerbe in horizontaler Lage befindet. Falls nötig, benutzen Sie hierzu eine Münze.

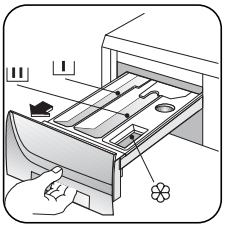
Um diese Funktion zu **deaktivieren** und die Tür wieder schließen zu können, drehen Sie den Knopf nach links, bis die Kerbe wieder eine vertikale Stellung eingenommen hat.

Gerätebeschreibung

1. Waschmittelschublade
2. Bedienblende
3. Türgriff
4. Ablaufpumpe
5. Einstellbare Füße



Waschmittelschublade

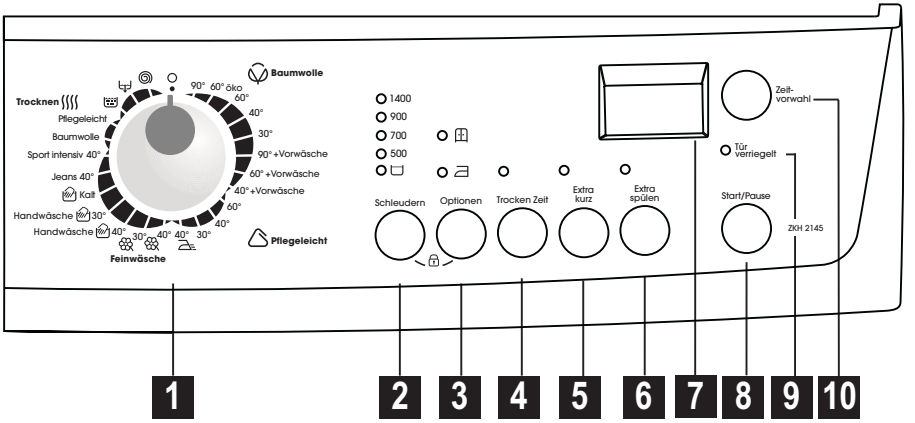


I Vorwäsche

II Waschen

❀ Weichspüler

Bedienblenden und Funktionen



Informationen

Der Programmwähler, die verschiedenen Tasten und die Programmverlaufsanzeige werden daher überall in diesem Handbuch mit den zugehörigen, in dieser Tabelle angegebenen Nummern genannt.

Programmwählersymbole:

= Baumwolle weiß/bunt, = Synthetik, = Feinwäsche, = Trocknen

= Economy, = Vorwäsche, = «Bügelleicht», = Handwäsche, = Kaltwäsche,

= Jeans, = Sport, = Spülen, = Abpumpen , = Schleudern

Wichtige Symbole an der Bedienblende:

= «Spülstopp» Option, = «Schleuerdrehzahlreduzierung» Taste, = Taste «Elektronisches Trocknen» , = Option Bügeltrocken und = Option Schranktrocken = Taste «Zeit-Trocknen», = Option «Extra kurz» , = Taste «Extra Spülen», = Taste «Start Pause», = Leuchte «Tür verriegelt» und = Option «Zeitverzögerung».

1	Programmwähler und Ein/Aus-Schalter	• Der Programmwähler ermöglicht die Wahl eines Programms und/oder das Ein-/Ausschalten der Maschine. Der Programmwahlschalter lässt sich im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Kontrollleuchte Start/Pause beginnt zu blinken.
2	Drehzahlreduzierung	• Drücken Sie wiederholt die Schleudertaste, um die Schleuderdrehzahl zu ändern, wenn Sie Ihre Wäsche mit einer anderen als der von der Waschmaschine vorgeschlagenen Drehzahl schleudern möchten oder wählen Sie die Option Spülstopp. Die entsprechende LED leuchtet auf.
3	Taste Automatiktrocknen	• Mit dieser Taste können Sie den gewünschten Trocknungsgrad für Baumwolle und Synthetik wählen zwischen: Schranktrocken (Baumwolle und Synthetik) und Bügeltrocken (Baumwolle). Die entsprechende Leuchte leuchtet auf.
4	Taste Trockenzeit	• Durch Drücken dieser Taste könnnen Sie ein Zeitprogramm für Baumwolle oder Synthetik wählen; die entsprechende Kontrolllampe leuchtet auf.
5	Taste Extra kurz	• Mit dieser Option ist es möglich, die Waschzeit bei leicht verschmutzter Wäsche zu reduzieren.
6	Taste Extra Spülen	• Mit dieser Taste führt die Maschine einige zusätzliche Spülgänge durch.
7	Anzeige	• Die Anzeige zeigt folgende Informationen an: Dauer des gewählten Programms, ausgewählte Trockenzeit, falsche Optionswahl, Alarmcodes, Kindersicherung 🔒 und Programmende.
8	Taste Start/Pause	• Die Taste Start/Pause ermöglicht den Start des ausgewählten Programms; die entsprechende grüne Kontrolllampe hört auf zu blinken. • Mit dieser Taste können Sie auch ein laufendes Programm unterbrechen; in diesem Fall beginnt die grüne Kontrolllampe zu blinken.
9	Kontrolllampe Tür verriegelt	• Die Kontrollampe Tür verriegelt zeigt an, wann die Tür der Maschine geöffnet werden kann.
10	Zeitvorwahltaste	• Mit dieser Funktion kann der Start des Waschprogramms um bis zu 20 Stunden je nach Ihren Wünschen verzögert werden.

Funktionen

Spülstopp (Taste 2)

Mit dieser Option wird das Wasser des letzten Spülgangs als Knitterschutz der Wäsche in der Trommel belassen..

Nach Abschluss des Waschprogramms erlischt die Kontrolllampe 8 und Kontrolllampe 9 leuchtet. Die Einfülltür ist verriegelt, weil das Wasser noch abgepumpt werden muss.

Näheres zum Abpumpen siehe Kapitel “Programmende”.

«Automatiktrocknen» (Taste 3)

Mit dieser Taste können Sie den gewünschten Trocknungsgrad für Baumwolle und Synthetik wählen zwischen: Schranktrocken (Baumwolle und Synthetik) und Bügeltrocken (Baumwolle). Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet auf.

Die Trockenzeit wird automatisch vom Gerät eingestellt: die Wäsche wird in verschiedenen Trockengraden getrocknet.

Taste Trockenzeit (Taste 4)

Durch Drücken der Taste können Sie ein Zeitprogramm für Baumwolle oder Synthetik wählen. Die entsprechende LED leuchtet auf.

Für Baumwolle und Synthetik können Sie eine Trockenzeit von 10 bis 130 Minuten wählen (2.10). Durch jeden Tastendruck erhöht sich die Trockenzeit um 5 Minuten.

Hinweis!

Die Programmdauer erhöht sich automatisch um bis zu 2 Minuten. Dies ist völlig normal.

«Super Quick» (Taste 5)

Kurzprogramm für leicht verschmutzte Wäsche sowie für kurz “aufzufrischende” Wäsche.
Wir empfehlen Ihnen, die Beladung der Maschine zu reduzieren.
Je nach Wäschetyp und ausgewählter Temperatur wird die Waschzeit verringert

«Extra Spülen» (Taste 6)

Die Maschine führt einige zusätzliche Spülgänge im Verlauf des Waschgangs durch. Dies ist zu empfehlen in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit allergischen Reaktionen gegen Waschmittel.

Kontrolllampe Tür verriegelt (9)

Diese Kontrolllampe leuchtet nach dem Drücken von Taste 8 auf.

Die Kontrolllampe 9 zeigt an, wann die Tür geöffnet werden kann:

- LED ein: die Tür ist verriegelt und kann nicht geöffnet werden. Der Wasch- oder Trockengang beginnt, sobald die Tür verriegelt ist.
- LED aus: die Tür kann geöffnet werden. Das Waschprogramm ist beendet.

  Sollte noch Wasser in der Trommel sein, leuchtet Kontrolllampe 9 weiterhin. Die Tür ist noch immer verriegelt, und vor dem Öffnen muss abgepumpt werden.

Näheres zum Abpumpen siehe Kapitel “Programmende”.

Zeitvorwahl-Taste (Taste 10)

Das Waschprogramm kann zwischen 30 Min- 60 Min - 90 Min, 2 Stunden und dann um 1 Stunde bis zu einem Maximum von 20 Stunden verzögert werden.

Die Zeitvorwahl kan bei ausgewähltem Programm “Abpumpen” nicht ausgewählt werden.

Programmtabelle

Programm/ Temperatur	Wäscheart	Zusatzfunktionen	Programmbeschreibung
Baumwolle 90° - 60°	Weißwäsche Baumwolle (stark verschmutzte Baumwolle)	Schleuderdrehzahlred./ Extra kurz, Extra spülen	Hauptwaschgang Spülen Langer Schleudergang mit max. Schleuderdrehzahl
Baumwolle 60° Öko	Weiße und farbechte bunte Baumwolle (normal verschmutzte Baumwolle)	Schleuderdrehzahlred./ Extra spülen	Hauptwaschgang Spülen Langer Schleudergang mit max. Schleuderdrehzahl
Baumwolle 60° - 40°- 30°	Weiße und bunte Baumwolle (stark verschmutzte Baumwolle)	Schleuderdrehzahlred./ Extra kurz, Extra spülen	Hauptwaschgang Spülen Langer Schleudergang mit max. Schleuderdrehzahl
Baumwolle 90° + Vorwäsche	Weißwäsche Baumwolle (weiße Baumwolle, stark verschmutzt)	Schleuderdrehzahlred./ Extra kurz, Extra spülen	Vorwäsche, Hauptwäsche Spülen Langer Schleudergang mit max. Schleuderdrehzahl
Baumwolle 60° + Vorwäsche	Weißwäsche Baumwolle Weiße und bunte Baumwolle (normal verschmutzte Baumwolle)	Schleuderdrehzahlred./ Extra kurz, Extra spülen	Vorwäsche, Hauptwäsche Spülen Langer Schleudergang mit max. Schleuderdrehzahl
Baumwolle 40° + Vorwäsche	Baumwolle farbig (normal verschmutzte farbige Baumwolle)	Schleuderdrehzahlred./ Extra kurz, Extra spülen	Vorwäsche, Hauptwäsche Spülen Langer Schleudergang mit max. Schleuderdrehzahl
Synthetik 60° - 40° - 30°	Synthetik- oder Mischgewebe,	Schleuderdrehzahlred./ Extra kurz, Extra spülen	Hauptwäsche Spülen Kurzschleudern bei 900 U/min
Synthetik Bügelleicht 40°	Synthetik- oder Mischgewebe für sanftes Waschen und schonendes Schleuern.	Schleuderdrehzahlred./ Extra spülen	Hauptwäsche Spülen Kurzschleudern bei 900 U/min

Programmtabelle

Programm/ Temperatur	Wäscheart	Zusatzfunktionen	Programmbeschreibung
Feinwäsche 40° - 30°	Zarte Gewebe, zum Beispiel Vorhänge.	Schleuderdrehzahlred./ Extra kurz, Extra spülen	Hauptwäsche Spülen Kurzschleudern bei 700 U/min
Handwäsche 40° - 30° - Kalt	Sonderprogramm für handwaschbare Textilien	Schleuderdrehzahlred./	Hauptwäsche Spülen Kurzschleudern bei 900 U/min
Jeans 40°	Sonderprogramm für Jeansstoffe oder dunkle Baumwollwäsche	Schleuderdrehzahlred./	Hauptwäsche Spülen Langes Schleudern bei 900 U/min
Sport Intensiv 40°	Spezialprogramm für stark verschmutzte Sportwäsche	Schleuderdrehzahlred./ Extra spülen	Vorwäsche, Hauptwäsche Spülen Kurzschleudern bei 900 U/min
Spülgänge	Separate Spülgänge für Handwaschteile aus Baumwolle.	Schleuderdrehzahlred./ Extra spülen	3 Spülgänge Langer Schleudergang mit max. Schleuderdrehzahl
Abpumpen	Zum Abpumpen des letzten Spülwassers bei Programmen mit Spülstopp Option.		Abpumpen des Wassers
Schleudern	Separater Schleudergang für Baumwolle.	Schleuderdrehzahlred.	Abpumpen und langer Schleudergang mit max. Schleuderdrehzahl
O	Um ein laufendes Programm zu unterbrechen, eine falsche Optionswahl zu löschen oder die Maschine auszuschalten,		

Max. Beladung für:

Baumwolle.....7 kg
Synthetik .....3.5 kg
Feinwäsche .....3.5 kg
Synthetik Bügelleicht.....1 kg
Handwäsche .....2 kg
Jeans .....3.5 kg
Sport Intensiv .....2,5 kg

Max. Beladung mit Option «Extra kurz»:

Baumwolle + Extra kurz .....3.5 kg
Synthetik + Extra kurz ..... 2 kg
Feinwäsche + Extra kurz .....2 kg

Programminformationen

Ökoprogramm	Dieses Programm kann für leicht bis normal verschmutzte Baumwolle gewählt werden. Diese Funktion reduziert die Wassertemperatur und verlängert die Waschzeit. Dies ermöglicht ein wirtschaftliches Waschen durch Energieeinsparung.
(Wolle) Handwäsche	Sonderprogramm für Wolltextilien mit Pflegekennzeichen «Reine Schurwolle, nicht einlaufend, waschmaschinenfest» und Feinwäsche mit dem Handwasch-Pflegesymbol.
Jeans	Mit diesem Programm ist es auch möglich, Freizeitwäsche wie Hosen, T-Shirt oder Jakcen aus Jeansstoff oder Jersey aus Hi-Techmaterialien zu waschen. Die Maschine führt einige extra Spülgänge aus.
Bügelleicht	Mit diesem Programm wird die Wäsche sanft gewaschen und schonend geschleudert, um Knitterfalten zu vermeiden. Somit wird das Bügeln einfacher. Der Waschautomat führt darüber hinaus zusätzliche Spülgänge aus.
Sport Intensiv	Dieses Programm eignet sich besonders für stark verschmutzte Sportwäsche. Die Maschine führt automatisch vor dem Hauptwaschgang eine Vorwäsche zum Enfernen von Schmutzflecken durch. Die Waschtemperatur beträgt 40°C. Die maximale Schleuderdrehzahl beträgt 900 U/min. Wir empfehlen Ihnen, **Kein** Waschmittel in das Fach zu geben, das mit dem Symbol markiert ist
Spülgänge	Mit diesem Programm lassen sich Baumwoll-Wäschestücke spülen und schleudern, die mit der Hand gewaschen wurden. Die Maschine führt 3 Spülgänge durch, anschließend erfolgt ein Schleudergang mit der höchsten Schleuderdrehzahl. Die Schleuderdrehzahl kann durch Drücken der Taste für Schleuderdrehzahlreduzierung reduziert werden.
Abpumpen	Zum Abpumpen des letzten Spülwassers bei Programmen mit Spülstopp-Option Programmwähler erst auf «O» stellen, dann das Programm Abpumpen wählen und die Taste Start/Pause drücken.
Schleudern	Separater Schleudergang für handwaschbare Textilien und nach Programmen mit Spülstopp. Option. Vor der Wahl des Programms muss der Programmwähler auf «O» gedreht werden. Sie können die Drehzahl mit der entsprechenden Taste passend zur zu schleudernden Wäsche einstellen.
O = Löschen/Aus	Zum Neueinstellen eines Programms und zum Abschalten des Geräts drehen Sie den Programmwähler auf «O». Anschließend können Sie ein neues Programm wählen.

Hinweise zum Waschen und Trocknen

Wäsche sortieren

Beachten Sie die Textilpflegesymbole auf jedem Kleidungsetikett und die Waschhinweise des Herstellers. Sortieren Sie die Wäsche nach: Weißwäsche, Buntwäsche, Synthetik, Feinwäsche, Wolle.

Temperaturen

90° oder 95°	für normal verschmutzte weiße Baumwolle und Leinen (z.B. Geschirrtücher, Handtücher, Tischtücher, Betttücher...)
50°/60°	für normal verschmutzte, farbechte Kleidungsstücke (z.B. Hemden, Nachthemden, Schlafanzüge....) aus Leinen, Baumwolle oder Synthetikfasern und für leicht verschmutzte weiße Baumwolle (z.B. Unterwäsche).
30°-40°-Kalt	für Feinwäsche (z.B. Gardinen), Mischwäsche mit Synthetik und Wolle mit dem Etikett «reine Schurwolle, Maschinenwäsche, nicht einlaufend».

Vor dem Beladen der Waschmaschine

Waschen Sie niemals weiße Wäsche und Buntwäsche gemeinsam. Die weiße Wäsche könnte hierbei ihr «strahlendes Weiß» einbüßen.
Neue gefärbte Wäschestücke können beim ersten Waschen färben; daher sollten sie das erste Mal getrennt gewaschen werden.
Kontrollieren Sie, dass sich keine metallenen Gegenstände (z.B. Haarklemmen, Sicherheitsnadeln, Nadeln) in der Wäsche befinden. Knöpfen Sie Kopfkissen zu und schließen Sie Reißverschlüsse, Haken und Druckknöpfe. Binden Sie Gürtel und lange Bänder zusammen.
Entfernen Sie hartnäckige Flecken vor dem Waschen.

Reinigen Sie besonders verschmutzte Stellen mit einem speziellen Waschmittel oder Waschmittelpaste vor.
Behandeln Sie Gardinen besonders sorgsam. Entfernen Sie Haken oder binden Sie sie in einem Beutel oder Netz zusammen.

Dunkle Kleider nicht zusammen mit hellfarbigen Textilien wie Handtücher trocknen, da sie Flusen anziehen können.

Wäsche nach dem Trocknen heraus nehmen.

Benutzen Sie zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung nach dem Trocknen beim Waschen entweder spezielle Weichspüler oder Pflegemittel für Trommeltrockner.

Besonders empfindliches Gewebe wie Synthetikvorhänge, Wolle und Seide, Kleidungsstücken mit Metalleinsätzen, Nylonstrümpfe, schwere Wäschestücke wie Anoraks, Bettüberzüge, Bettdecken, Schlafsäcke und Daunenbetten dürfen nicht in der Maschine getrocknet werden.

Kleidungsstücke, die mit Schaumstoffpolstern oder ähnlichem Material versehen sind, dürfen nicht in der Maschine getrocknet werden. sie können Feuer fangen.

Auch dürfen Stoffe, die Reste von Haarfärbemitteln oder Haarsprays, Nagellackentferner oder ähnlichen Lösungen enthalten, nicht in der Maschine getrocknet werden, da hierbei schädliche Dämpfe entstehen können.

Bitte befolgen Sie zum Trocknen die Angaben des Herstellers.

- Kann im Trockner getrocknet werden
- Trocknen bei hohen Temperaturen
- Trocknen bei reduzierten Temperaturen
- Nicht im Trockner trocknen!

WICHTIG!

Als Trockner arbeitet das Gerät nach dem Kondensationsprinzip.

Aus diesem Grund muss der Wasserhahn geöffnet sein und der Ablaufschlauch in ein Becken oder in ein Ablaufrohr führen, auch beim Trockenvorgang.

Maximale Wäschemengen

Die empfohlenen Wäschemengen finden Sie in den Programmtabellen.

Allgemeine Regeln:

Baumwolle, Leinen: Trommel voll, aber nicht zu dicht gepackt;

Bügelleicht: Trommel nur halbvoll;

Feinwäsche und Wolle: Trommel nur zu einem Drittel füllen.
Je voller die Trommel ist, desto effizienter werden Wasser und Energie genutzt.
Füllen Sie bei stark verschmutzter Wäsche weniger Wäsche in die Trommel.

Wäschegewichte

Die folgenden Gewichtsangaben sind lediglich Richtwerte:

Entfernen von Flecken

Bademantel	1.200 g
Windeln	100 g
Bettbezug	700 g
Bettlaken	500 g
Kopfkissenbezug	200 g
Tischtuch	250 g
Frottierhandtuch	200 g
Geschirrtuch	100 g
Nachthemd	200 g
Damenslip	100 g
Arbeitshemd	600 g
Oberhemd	200 g
Schlafanzug	500 g
Bluse	100 g
Herrenunterhose	100 g

Hartnäckige Flecken lassen sich möglicherweise nicht allein mit Wasser und Waschmittel entfernen. Sie sollten daher vor dem Waschen vorbehandelt werden.
Blut: Behanden Sie frische Flecken mit kaltem Wasser. Bereits getrocknete Flecken lassen Sie über Nacht in Wasser mit einem Spezialwaschmittel einweichen und reiben Sie dann mit Seife und Wasser darüber.
Farben auf Ölbasis: Befeuchten Sie die Flecken mit Benzin-Fleckentferner, legen Sie das Kleidungsstück auf ein weiches Tuch und tupfen Sie den Fleck ab; wiederholen Sie diesen Vorgang mehrere Male.
Getrocknetes Schmierfett: Feuchten Sie den Fleck mit Terpentin an, legen Sie das Kleidungsstück auf eine weiche Oberfläche und tupfen Sie den Fleck mit den Fingerspitzen und einem Baumwolltuch ab.
Rost: Verwenden Sie in heißem Wasser gelöste Oxalsäure oder einen Rostentferner im kalten Zustand. Bei älteren Rostflecken wurde wahrscheinlich bereits die Zellulosestruktur beschädigt, wodurch das Gewebe zu Lochbildung neigt.
Stockflecke: Behandeln Sie Schimmelflecken mit Bleichmittel und spülen Sie das Gewebe gründlich aus (nur Kochwäsche und farbechte Buntwäsche).
Gras: Behandeln Sie Grasflecken leicht mit Seife und Bleichmittel (nur Kochwäsche und farbechte Buntwäsche).
Kugelschreiber und Klebstoff: Feuchten Sie den Fleck mit Aceton an (*), legen Sie das Kleidungsstück auf ein weiches Tuch und tupfen Sie den Fleck ab.
Lippenstift: Befeuchten Sie den Fleck wie vor mit Aceton, denn behandeln Sie ihn mit Brennspiritus. Entfernen Sie Rückstände mit Bleichmittel von weißer Wäsche.
Rotwein: In Wasser und Waschmittel einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, dann erneut spülen. Rückstände mit Bleichmittel behandeln.
Tinte: Je nach Tintensorte das Gewebe zunächst mit Aceton (*), dann mit Essigsäure

anfeuchten; Rückstände in weißer Wäsche mit Bleichmittel behandeln und anschließend gründlich ausspülen.
Teerflecken: Behandlen Sie die Flecken zunächst mit Fleckentferner, Brennspiritus oder Benzin, dann mit Waschmittelpaste wegreiben.
(*) Verwenden Sie Aceton nicht für Kunstseide.

Wasch- und Zusatzmittel

Gute Waschergebnisse sind auch von der Wahl des Waschmittels und der richtigen Mengen abhängig. Dies trägt auch zur Vermeidung von Abfall und zum Umweltschutz bei. Obwohl Waschmittel biologisch abbaubar sind, enthalten sie Substanzen, die in größeren Mengen das empfindliche Gleichgewicht der Natur stören können.
Die Wahl des Waschmittels hängt von der Gewebeart (Feinwäsche, Wolle, Baumwolle, usw.), der Farbe, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad ab.
Es können alle handelsüblichen Wasch-Trocken-Reinigungsmittel können für dieses Gerät verwendet werden:

- Pulverwaschmittel für alle Gewebearten,
- Pulverwaschmittel für zartes Gewebe (60°C max.) und Wolle,
- Flüssigwaschmittel, vorzugsweise für Programme mit niedrigen Temperaturen(max. 60°C) für alle Gewebearten oder nur speziell für Wolle.

Waschmittel und Pflegemittel müssen vor dem Start des Waschprogramms in die entsprechenden Fächer der Waschmittelschublade eingefüllt werden.
Bei der Verwendung von Waschmittelkonzentraten oder Flüssigwaschmitteln muss ein Programm ohne Vorwäsche ausgewählt werden.
Die Waschmaschine verfügt über ein Umwälzsystem, welches eine optimale Ausnutzung des Waschmittelkonzentrats ermöglicht.

Gießen Sie das Flüssigwaschmittel in die Kammer des Waschmittelkastens mit der Markierung II kurz vor dem Programmstart.
Weichspüler oder Stärkezusätze müssen vor dem Start des Waschprogramms in das Fach ❀ gegeben werden, bevor Sie das Waschprogramm starten.
Befolgen Sie die Mengenempfehlungen des Waschmittelherstellers und and überschreiten Sie nicht die «MAX»-Markierung in der Waschmittelschublade.

Zu verwendende Waschmittelmenge

Art und Menge des Waschmittels sind abhängig von der Gewebeart, der Füllmenge, dem Verschmutzungsgrad und der Härte des verwendeten Wassers.
Die Wasserhärte ist in sogenannte «Wasserhärtebereiche» eingeteilt.
Informationen zur Wasserhärte an Ihrem Wohnort erhalten Sie beim Wasserwerk oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung.
Beachten Sie die Anweisungen der Waschmittelhersteller bezüglich der Waschmittelmengen.

Wasserhärte

Beachten Sie die Anweisungen der Waschmittelhersteller bezüglich der Waschmittelmengen.
Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn:

- Sie eine kleine Wäschemenge waschen,
- die Wäsche nur leicht verschmutzt ist,
- sich beim Waschen viel Schaum bildet.

Grad	Wäsche	Härtegrad	
		Deutsch °dH	Französisch °f.H.
1	weich	0-7	0-15
2	mittel	8-14	16-25
3	hart	15-21	26-37
4	sehr hart	> 21	> 37

Vor der ersten Benutzung

⚠ ACHTUNG!

Achten Sie darauf, dass die elektrischen Anschlüsse und die Wasseranschlüsse den Installationsanweisungen entsprechen.

WICHTIG!

Entfernen Sie den Polystyrolblock und alles andere Material aus der Trommel.

WICHTIG!

Gießen Sie 2 Liter Wasser in das Fach der Hauptwäsche II des Waschmittelkastens, um das ÖKO-Ventil zu aktivieren. Führen Sie anschließend eine Baumwollwäsche 90°C ohne Wäsche in der Maschine aus, um alle Reste der Herstellung aus der Trommel und der Wanne zu entfernen. Füllen Sie die halbe Menge Waschmittel in den Waschmittelkasten und starten Sie das Gerät.

Kindersicherung

Diese Vorrichtung ermöglicht es Ihnen, das Gerät unbeaufsichtigt stehen zu lassen, ohne Sorge haben zu müssen, dass sich Kinder verletzen oder das Gerät beschädigen könnten.

Diese Funktion bleibt auch aktiviert, wenn der Waschmaschinen-Trockner nicht in Gebrauch ist.

Diese Option kann auf zwei verschiedene Arten eingestellt werden:

- vor dem Drücken der Taste 8: ist es nicht möglich, das Gerät zu starten.
- nach dem Drücken der Taste 8 ist es nicht mehr möglich, ein Programm oder eine Option zu ändern.

Zum Einschalten (Ausschalten) dieser Option drücken Sie gleichzeitig etwa 6 Sekunden lang die Tasten 2 und 3 , bis das Symbol erscheint (erlöscht) auf dem (vom) Display.

Akustische Signale

Die Maschine gibt in folgenden Fällen ein akustisches Signal aus:

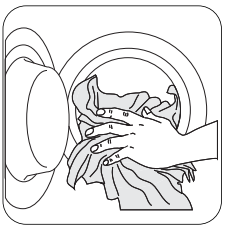
- am Ende des Zyklus
- bei einer Betriebsstörung

Durch Drückender Tasten 4 und 5 gleichzeitig etwa 6 Sekunen lang, wird das akustische Signal deaktiviert (außer bei Störungen des Geräts).

Das Akustiksignal wird wieder aktiviert, wenn Sie die beiden Tasten erneut drücken.

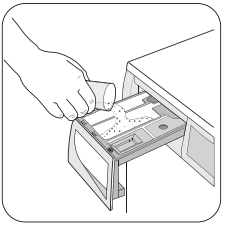
Täglicher Gebrauch

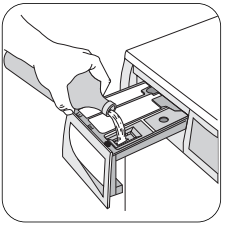
Waschen



1. Laden der Wäsche
Öffnen Sie die Tür, indem Sie den Türgriff sanft nach außen ziehen. Legen Sie die Wäsche Stück für Stück lose in die Trommel. Die Tür schließen.

2. Messen Sie Waschmittel und Weichspüler ab





Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus. Messen Sie die benötigte Waschmittelmenge ab und schütten Sie das Waschmittel in die Kammer für den Hauptwaschgang II wenn Sie ein Programm mit Vorwaschgang wählen, schütten Sie in das Fach mit der Markierung I.
Füllen Sie bei Bedarf Weichspüler in die markierte Kammer ❀ (die Markierung «MAX» in der Schublade darf nicht überschritten werden). Schließen Sie die Waschmittelschublade vorsichtig.

Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem Programmwahlschalter (1)

Drehen Sie den Programmwahlschalter auf das gewünschte Programm. Die grüne Kontrolllampe 8 beginnt zu blinken.

Der Programmwahlschalter lässt sich im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen. In Position «O» ist das Programm zurückgestellt und die Maschine ausgeschaltet.
Nach Ablauf des Programms muss der Wahlschalter wieder in Stellung «O» gedreht werden, um die Maschine auszuschalten.

⚠ WICHTIG!

Wenn Sie den Programmwahlschalter während des Gerätebetriebs auf ein anderes Programm drehen, blinkt die rote Kontrolllampe der Taste 8 3 Mal, und die Meldung Err wird im Display angezeigt , um auf eine falsche Wahl hinzuweisen. Die Maschine führt das neu gewählte Programm nicht aus.

Wählen Sie die Option Schleuderdrehzahl oder Spülstopp durch Drücken der Taste 2

Die entsprechende LED leuchtet auf.
Bei der Programmwahl leuchtet die Kontrolllampe auf, die der max. Drehzahl entspricht, die für dieses Programm zugelassen ist (siehe hierzu Abschnitt «Programmtabelle» für die maximal zulässige Schleuderdrehzahl).

Wählen Sie den Trocknungsgrad oder die Dauer des Trockenvorgang mit den Tasten 3 und 4

Die entsprechende LED leuchtet auf.

Durch Drücken der Taste 3 ist es möglich, den Trocknungsgrad für Baumwolle oder Synthetikteile zu wählen. Der Waschmaschinen-Trockner stellt die Dauer des Trockengangs auf den gewünschten Grad ein.

Mit Taste 4 wählen Sie eine Trockenzeit Baumwolle und Synthetik von 10 Minuten bis 130 Minuten (2.10). Durch jeden Tastendruck erhöht sich die Trockenzeit um 5 Minuten.

Hinweis!

Die Programmdauer erhöht sich automatisch um bis zu 2 Minuten. Dies ist völlig normal.

Wählen Sie die gewünschte Option mit den Tasten 5 und 6

Je nach Programm lassen sich mehrere Zusatzfunktionen kombinieren. Diese müssen nach der Wahl des gewünschten Programms und vor dem Drücken der Taste 8 gewählt werden. Die entsprechende LED leuchtet auf.

Weiter Informationen zur Kompatibilität der Optionen mit den Waschprogrammen siehe Abschnitt «Programmtabellen».

Zeitvorwahl wählen mit Taste 10

Drücken Sie Taste . Diese Taste wählt die gewünschte Zeitverzögerung des Starts aus.

Die gewählte Zeitvorwahl erscheint einige Sekunden lang im Display, dann wird die Programmdauer erneut angezeigt.

Diese Option muss nach dem Einstellen des Programms und vor dem Drücken von Taste 8 gewählt werden.

Die Zeitvorwahl kann jederzeit vor dem Drücken von Taste 8 gelöscht werden.

Wurde sie bereits gedrückt , gehen Sie zum Löschen der Zeitvorwahl wie folgt vor:

- stellen Sie die Waschmaschine auf PAUSE ein durch Drücken von Taste 8;
- Drücken Sie Taste 10 ein Mal. Auf dem Display erscheint das Symbol «*0'*».
- drücken Sie Taste 8 erneut zum Starten des Programms.

WICHTIG!

- Wurde das Programm bereits gestartet, kann die Zeitvorwahl nur geändert werden, nachdem der Programmwahlschalter in die «O» Position gedreht wurde und Sie das Programm erneut ausgewählt haben.
- Während der gesamten Zeit der Startzeitvorwahl bleibt die Tür verriegelt. Wenn Sie die Tür öffnen müssen, muss das Gerät zuerst auf PAUSE gestellt werden. Drücken Sie dazu Taste 8. Nach dem Schließen der Tür drücken Sie Taste 8 erneut.

Hinweis!

Die Zeitvorwahl kan bei ausgewähltem Programm « Abpumpen» Progamm nicht ausgewählt werden.

Anzeige

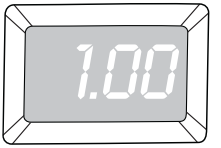
In der Anzeige werden folgende Informationen angezeigt:

Nach der Wahl des Programms wird die Dauer des gewählten Programms in MInuten oder Stunden und Minuten auf dem Display angezeigt.(z.B. *2.05*)

Während des Programms wird die Restlaufzeit jede Minute aktualisiert.

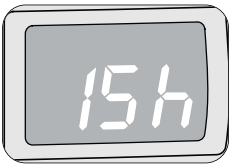
Gewählte Trockenzeit

Nach Auswahl eines Trockenprogramms wird die Trockenzeit angegeben in Minuten oder Stunden und Minuten.



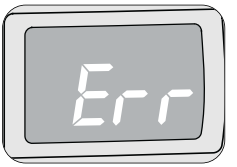
Nach dem Programmstart wird die verbleibende Zeit im Minutentakt aktualisiert.

Die Zeitvorwahl erscheint auf dem Display für ca. 3 Sekunden. Danach wird die Dauer des zuvor gewählten Programms angezeigt.

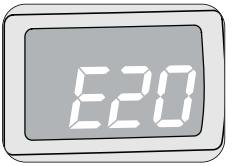


Der Wert der Zeitvorwahl nimmt pro Einheit jede Stunde, 90 Minuten, und wenn schließlich nur noch eine Stunde übrig bleibt, jede Minute ab.

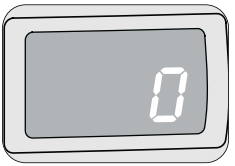
Eine falsche Optionswahl wird angezeigt durch die Meldung *Err*, die einige Sekunden lang angezeigt wird, und durch das Blinken der roten Kontrolllampe 8.



Im Fall von Betriebsstörungen können einige Alarmcodes angezeigt werden (siehe Abschnitt “Eine Störung, was tun?”).



Das Programmende oder in der Wanne verbleibendes Restwasser werden angezeigt durch eine blinkende Null «0».



Programm starten durch Drücken der Taste 8

Drücken Sie diese Taste, wenn Sie das gewählte Programm starten möchten; die entsprechende grüne Kontrolllampe hört auf zu blinken.

Die Kontrolllampe 9 leuchtet auf und zeigt an, dass das Gerät mit dem Vorgang beginnt und die Tür verriegelt ist.

WICHTIG!

Wird eine Option gewählt, die nicht mit dem eingestellten Waschprogramm kompatibel ist, wird die Meldung Err einige Sekunden lang angezeigt, und die rote Kontrolllampe dieser Taste blinkt 3 Mal.

Ändern einer Zusatzfunktion oder eines laufenden Programms

Solange sie noch nicht vom Programm ausgeführt wird, kann jede Zusatzfunktion noch geändert werden.
Vor einer Änderung muss die Waschmaschine durch Drücken der Taste 8 auf Pause gestellt werden.

Ein laufendes Programm können Sie nur ändern, indem Sie es abbrechen. Drehen Sie den Programmwähler auf die Stellung «O» und anschließend auf die Position des neuen Programms. Starten Sie das neue Programm, indem Sie die Taste 8 erneut drücken.

Das Waschwasser in der Wanne wird dabei nicht abgepumpt.

Programm-Unterbrechung

Drücken Sie Taste 8, um ein laufendes Programm zu unterbrechen. Die entsprechende Kontrolllampe blinkt. Um das Programm fortzusetzen, drücken Sie die Taste erneut.

Programm löschen

Drehen Sie den Programmwähler auf «O» um ein laufendes Programm zu unterbrechen. Anschließend können Sie ein neues Programm wählen.

Öffnen der Tür nach dem Programmstart

Stellen Sie zuerst die Waschmaschine auf PAUSE ein durch Drücken von Taste 8; Wenn Kontrolllampe 9 erlischt, kann die Tür geöffnet werden. Wenn die Kontrolllampe nicht erlischt, bedeutet dies, dass die Maschine bereits aufheizt und dass der Wasserstand über den unteren Türrand reicht. In diesem Fall lässt sich die Tür nicht öffnen.

Wenn Sie die Tür trotzdem öffnen müssen, müssen Sie die Maschine ausschalten, indem Sie den Programmwahlschalter auf «O». Nach einigen Minuten kann die Tür geöffnet werden. (Achten Sie auf Wasserstand und Temperatur!).

Anschließend müssen das Programm und die Zusatzfunktionen neu eingestellt werden; drücken Sie dann die Taste 8.

Programmende

Der Waschmaschinen-Trockner stoppt automatisch. Es ertönen einige akustische Signale und auf dem Display erscheint eine blinkende «0». Die Kontrolllampe der Taste 8 und die Kontrolllampe 9 erlöschen. Die Tür kann geöffnet werden.

Wenn bei Programmende noch Wasser in der Wanne ist (Kontrolllampe 9 leuchtet immer noch), befolgen Sie zum Abpumpen des Wassers folgende Anweisungen:

Abpumpen des Wassers:

1. Drehen Sie die Programmwähler auf die Stellung «O»
2. wählen Sie das Abpumpen»oder «Schleudern» Programm
3. Reduzieren Sie die Schleuderdrehzahl ggf. mit Taste 2
4. Drücken Sie Taste 8
5. bei Programmende zeigt das Display eine blinkende Null an «0», die Kontrolllampe 9 erlischt und die Tür lässt sich öffnen.

Drehen Sie den Programmwähler auf die Stellung «O» , um die Maschine auszuschalten.

Entnehmen Sie die Wäsche und prüfen Sie sorgfältig, dass die Trommel leer ist.

Wenn Sie keinen weiteren Trockengang startenmöchten, schalten Sie das Gerät ab.

Lassen Sie die Tür offen, damit sich kein Schimmel und keine unangenehmen Gerüche bilden.

Nur Trocknen

Die max. Beladung zum Trocknen in Ihrem Waschmaschinen-Trockner ist 3,5 kg Baumwolle und 2 kg für Synthetik.

Der Wasserhahn muss offen sein und der Ablaufschlauch im Becken hängen oder an ein Ablaufrohr angeschlossen sein.

1. Laden der Wäsche.
2. Drehen Sie den Programmwähler auf «Baumwolle» oder «Synthetik» Programme im «Trocken»-Abschnitt.
3. Für das automatische Trocknen «Schranktrocken» (nur für Synthetik) oder «Mangeltrocken» drücken Sie Taste 3, bis die Kontrolllampe aufleuchtet, die dem gewünschten Trockengrad für Synthetik oder Baumwolle entspricht.
4. Für die Trockenzeit drücken Sie Taste 4, bis die gewünschte Zeit im Display erscheint (siehe Trockenprogramme).
5. Drücken Sie Taste 8 erneut zum Starten des Programms.
6. Bei Programmende ertönt ein Summton. Im Digitaldisplay erscheint eine blinkende Null «0».
   Zu diesem Zeitpunkt beginnt die Antiknitterphase, die etwa 10 Minuten dauert. Während dieser Antiknitterphase erscheint das entsprechende Symbol auf dem Display und die Tür kann nicht geöffnet werden.
   Hinweis!
   Möchten Sie die Tür vor oder während der Antiknitterphase öffnen oder diese unterbrechen, drücken Sie eine beliebige Taste oder drehen Sie den Programmwahlschalter auf eine beliebige Programmstellung (außer «O»); die Tür kann jetzt sofort geöffnet werden.
7. Programmwahlschalter auf Stellung «O» drehen, um die Maschine auszuschalten. Die Wäsche entnehmen.

Autotrocknen (NON-STOP Programm)

Achtung!

Für NON-STOP-Programme ist es erforderlich, die maximale Beladung von 3,5 kg für Baumwolle und 2 kg für Synthetik nicht zu überschreiten.

Keine Dosierkugel o.ä. verwenden, wenn ein Wasch- und Trockenprogramm ausgeführt wird.

1. Laden der Wäsche.
2. Messen Sie Waschmittel und Weichspüler ab.
3. Schalten Sie das Gerät durch Drehen des Wählschalters auf das gewünschte Waschprogramm/-Gewebeart.
4. Wählen Sie den Trockengrad oder die Trockenzeit (siehe Trockenprogramme).
5. Wählen Sie die gewünschten Optionen mit den entsprechenden Tasten aus. Wählen Sie nach Möglichkeit keine Schleuderdrehzahl aus, die niedriger ist als die vom Gerät vorgeschlagene Drehzahl, um lange Trockenzeiten und damit auch Energie zu sparen.

   In jedem Fall ist die Reduzierung einer Schleuderdrehzahl nur nach der Auswahl des Trockenprogramms möglich.

   Der niedrigste Wert mit automatischer Trocknung liegt bei 900 U/min für Baumwolle und Synthetik

   Der niedrigste Wert mit eingestellter Trocknung liegt bei 700 U/min für Synthetik
6. Programm starten durch Drücken der Taste 8.
7. Drehen Sie bei Programmende den Programmwahlschalter auf Position «O», um die Maschine auszuschalten.
8. Die Wäsche entnehmen.

Trockenprogramme

Trockengrad	Gewebetyp	Max. Beladung	Schleuder-drehzahl	Trockenzeit Min.
Schranktrocken (*) Geeignet für Wäschestücke, die ihne Bügeln in den Schrank kommen	Baumwolle und Leinen (Bademäntel, Badetücher etc.)	3,5 kg	1400 U/min	90-100
		1.5 kg	1400 U/min	40-50
	Synthetik und Mischgewebe (Hosen, Blusen, Unterwäsche, Geschirrtücher aus Leinen)	2 kg	900 U/min	70-80
		1 kg	900 U/min	35-45
Bügeltrocken Geeignet zum Bügeln von	Baumwolle und Leinen (Leintücher, Tischtücher, T-Shirts usw.)	3,5 kg	1400 U/min	70-80
		1.5 kg	1400 U/min	35-45

(*) Das Schranktrocken Trockenprogramm für «Baumwolle» ist das Referenzprogramm für die Energieeffizienz-Plakttendaten gemäß Eu-Richtlinie 92/75.

Pflege und Reinigung

WICHTIG!

Sie müssen DAS GERÄT ABKLEMMEN von der elektrischen Versorgung, bevor Sie das Gerät reinigen oder warten lassen.

Entkalken

Unser normales Leitungswasser enthält Kalk. Daher sollte in regelmäßigen Abständen ein Wasserenthärter benutzt werden. Lassen Sie den Wasserenthärter in einem separaten Waschgang ohne Wäsche wirken und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des Wasserenthärters. Dies hilft, Kalkablagerungen zu verhindern.

Waschgang zur Pflege der Maschine

Wenn Sie beim Waschen überwiegend niedrige Temperaturen benutzen, können sich Rückstände in der Trommel ansammeln.
Wir empfehlen daher die regelmäßige Durchführung eines Waschgangs zum Reinigen der Maschine.
Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

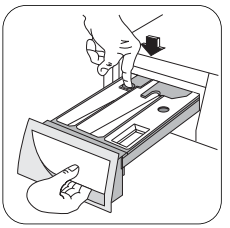
- In der Trommel darf sich keine Wäsche befinden.
- Wählen Sie das heißeste Waschprogramm.
- Verwenden Sie eine normale Menge Pulverwaschmittel mit biologischen Eigenschaften.

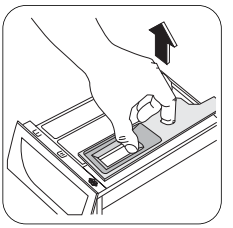
Reinigung der Außenseiten

Reinigen Sie die Außenseiten des Geräts nur mit Seifenlauge und trocknen Sie sie anschließend gründlich.

Reinigung der Waschmittelschublade

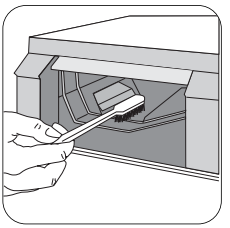
Die Schublade für Waschpulver und Pflegemittel muss regelmäßig gereinigt werden.





Um die Reinigung zu vereinfachen, können Sie den oberen Teil des Pflegemittelfachs abbauen.
Entnehmen Sie die Schublade, indem Sie die Arretierung herunterdrücken und die Schublade herausziehen. Spülen Sie die Schublade unter einem Wasserhahn aus, um alle Waschmittelrückstände zu entfernen.

Reinigung der Schubladenaufnahme



Nach dem Herausziehen der Schublade reinigen Sie mit einer kleinen Bürste die Vertiefung. Stellen Sie sicher, dass alle Waschmittelreste an der Ober- und Unterseite der Aussparung entfernt werden.
Setzen Sie die Schublade wieder ein und starten Sie das Spülprogramm ohne Wäsche in der Trommel.

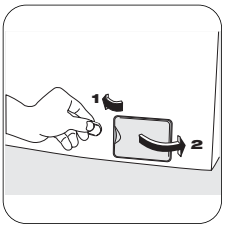
Reinigung der Pumpe

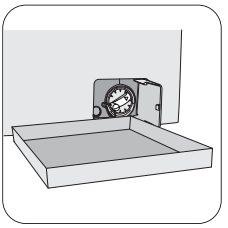
Die Pumpe sollte überprüft werden, wenn

- die Maschine nicht abpumpt und/oder schleudert
- die Maschine beim Abpumpen ungewöhnliche Geräusche macht, weil Sicherheitsnadeln, Münzen o.ä. die Pumpe blockieren.

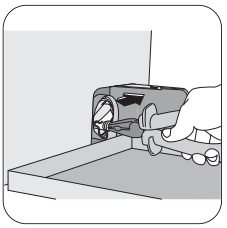
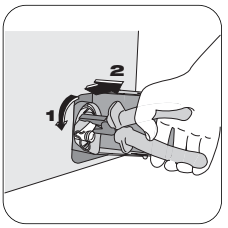
Dazu müssen Sie Folgendes tun:

- Gerät abklemmen.
- Ist das Gerät gerade in Betrieb, müssen Sie ggf. warten, bis das Wasser abgekühlt ist.
- Öffnen Sie die Pumpenklappe; Hebeln Sie dazu die Nut mit einer Münze (oder mit einem geeigneten Werkzeug auf, das Sie in der Tasche finden, in der sich auch die Betriebsanleitung befindet - je nach Modell).
- Stellen Sie eine Auffangschale mit einer kleinen Kante direkt neben die Pumpe, um auslaufendes Wasser aufzufangen.

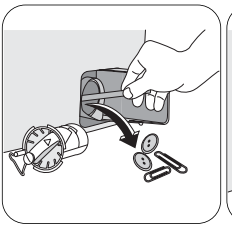
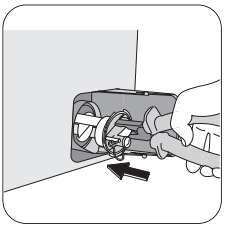




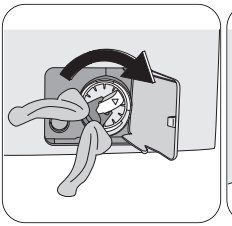
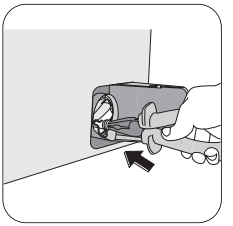
- Ziehen Sie mit einer Zange die Notkappe von der Filterabdeckung.
- Tritt kein Wasser mehr aus, schrauben Sie die Pumpenabdeckung mit der Zange los und entnehmen Sie den Filter. Halten Sie einen Lappen bereit, um austretendes Wasser aufzuwischen.

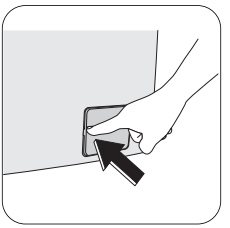



- Drehen Sie den Pumpenflügel und entfernen Sie dabei vorhandene Fremdkörper.

- Setzen Sie die Notkappe in die Filterabdeckung und drehen Sie sie ganz fest.



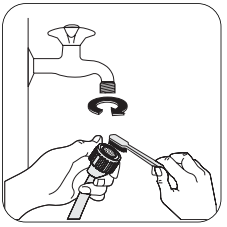
- Schließen Sie die Pumpenklappe.

WICHTIG!

Wenn das Gerät in Betrieb ist, kann sich je nach gewähltem Programm heißes Wasser in der Pumpe befinden.
Entfernen Sie den Pumpendeckel niemals während eines Waschgangs. Warten Sie immer, bis die Maschine den Waschgang beendet hat und leer ist. Achten Sie beim Aufsetzen des Pumpendeckels auf einen festen Sitz, um zu verhindern, dass Wasser austritt oder dass Kinder den Deckel entfernen können.

Reinigung des Wassereinlaufsiebs

Wenn Ihr Wasser besonders hart oder kalkhaltig ist, kann sich der Wasserzulauffilter mit der Zeit zusetzen.
Daher sollten Sie ihn von Zeit zu Zeit reinigen.



Schließen Sie den Wasserhahn. Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch ab. Reinigen Sie den Filter mit einer harten Bürste. Schrauben Sie den Zulaufschlauch wieder fest.

Gefahren durch Frost

Wird die Maschine Temperaturen unter 0°C ausgesetzt, sollten bestimmte Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden:

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose;
- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch ab.
- Stellen Sie eine Auffangschale mit einer kleinen Kante direkt neben die Pumpe, um auslaufendes Wasser aufzufangen. Stecken Sie das Ende des Einlasschlauchs in ein ausreichend großes Gefäß, das auf dem Boden steht, und lassen Sie das Wasser ablaufen.
- Schrauben Sie den Wassereinlaufschlauch wieder auf und setzen Sie die Notkappe erneut in die Filterabdeckung.
- Wenn Sie die Maschine erneut starten möchten, stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur über 0°C liegt.

WICHTIG!

Jedes Mal, wenn Sie das Wasser mit dem Notablaufschlauch ablassen, müssen Sie vor der Wiederinbetriebnahme 2 Liter Wasser in das Fach der Hauptwäsche gießen und dann das Abpumpprogramm ausführen. Dies aktiviert das Öko VENTIL, das verhindert, das ein Teil des Waschmittels beim nächsten Waschgang ungenutzt bleibt.

Notentleerung

Wenn das Wasser nicht abgepumpt wird, lassen Sie es wie folgt aus der Maschine ab:

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose;
- Schließen Sie den Wasserhahn;
- Falls nötig, warten Sie, bis das Wasser abgekühlt ist;
- öffnen Sie die Pumpenklappe mit einem geeigneten Werkzeug;
- stellen Sie eine Auffangschale mit einer kleinen Kante direkt neben die Pumpe, um auslaufendes Wasser aufzufangen. Nehmen Sie die Notkappe von der Filterabdeckung ab. Das Wasser fließt durch die Schwerkraft in den Behälter. Ist der Behälter voll, setzen Sie die Kappe wieder auf die Filterabdeckung. Entleeren Sie den Behälter. Wiederholen Sie den Vorgang, bis kein Wasser mehr herausfließt;
- Falls nötig, reinigen Sie die Pumpe wie vorab beschrieben;
- Setzen Sie den Filter in die Pumpe und schrauben Sie ihn wie zuvor beschrieben ganz fest;
- setzen Sie die Notkappe in die Filterabdeckung und schließen Sie die Pumpenklappe.

Störung, was tun

WICHTIG!

Einige Probleme lassen sich auf Wartungsfehler oder Versehen zurückführen und können leicht gelöst werden, ohne den Kundendienst zu rufen. Bevor Sie den Kundendienst rufen, sollten Sie die nachstehenden Punkte überprüfen.
Während des Gerätebetriebs kann die rote Kontrolllampe der Taste 8 aufblinken, der Warnsummer ertönen und einer der folgenden Alarmcodes im Display, um anzuzeigen, dass das Gerät nicht richtig funktioniert.

- *E10*: Störung bei der Wasserversorgung
- *E20*: Störung des Abpumpsystems
- *E40*: Tür geöffnet.

Sobald das Problem behoben ist, drücken Sie Taste 8 für den Neustart des Programms. Besteht die Störung nach allen Prüfungen weiterhin, wenden Sie sich bitte anIhren lokalen Kundendienst.

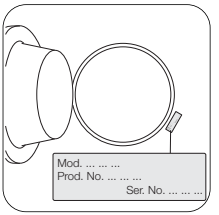
Störung	Mögliche Ursache / Abhilfe
Der Waschmaschinen-Trockner startet nicht:	Die Tür ist nicht richtig verschlossen. *E40* • Drücken Sie die Tür fest zu. Der Stecker ist nicht richtig in die Steckdose eingesteckt. • Stecken Sie den Stecker fest in die Steckdose. Die Steckdose wird nicht mit Strom versorgt. • Bitte prüfen Sie Ihren elektrischen Anschluss. Die Hauptsicherung ist durchgebrannt. • Ersetzen Sie die Sicherung. Der Programmwahlschalter ist nicht in der richtigen Stellung, und Taste 8 wurde nicht gedrückt. • Bitte drehen Sie den Programmwahlschalter entsprechend und drücken Sie Taste 8 erneut. Die Kindersicherung 🔒 oder die Zeitvorwahl-Option wurde gewählt. • Deaktivieren Sie die «Kindersicherung» 🔒 oder die Funktion «Zeitvorwahl».
Die Waschmaschine füllt kein Wasser:	Der Wasserhahn ist zugedreht. *E10* • Öffnen Sie den Wasserhahn; Der Zulaufschlauch ist eingeklemmt oder geknickt. *E10* • Überprüfen Sie den Anschluss des Zulaufschlauchs. Der Filter im Zulaufschlauch ist verstopft. *E10* • Reinigen Sie den Filter im Wasserzulaufschlauch. Die Tür ist nicht richtig geschlossen. *E40* • Drücken Sie die Tür fest zu.

Störung	Mögliche Ursache / Abhilfe
Die Maschine pumpt nicht ab und/oder schleudert nicht:	Der Ablaufschlauch ist eingeklemmt oder geknickt. E20 • Überprüfen Sie den Anschluss des Zulaufschlauchs. Die Ablaufpumpe ist zugesetzt. E20 • Reinigen Sie die Pumpe. Die Option ⏛ wurde gewählt. • Wählen Sie das Programm Abpumpen»oder «Schleudern» Die Wäsche ist nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. • Verteilen Sie die Wäsche neu in der Trommel.
Wasser auf dem Boden:	Sie haben zu viel Waschmittel oder ein ungeeignetes Waschmittel verwendet (zu starke Schaumbildung). • Reduzieren Sie die Waschmittelmenge oder benutzen Sie eine andere Marke. Die Anschlüsse des Zulaufschlauchs auf Dichtheit überprüfen. Undichtigkeiten sind nicht immer leicht zu erkennen, da das Wasser den Schlauch hinabläuft; überprüfen Sie, ob der Schlauch feucht ist. • Überprüfen Sie den Anschluss des Zulaufschlauchs. Der Zulaufschlauch ist zugesetzt. • Ersetzen Sie ihn durch einen neuen. Die Kappe des Notentleerungsschlauchs wurde nach der Pumpenreinigung nicht wieder aufgesteckt. • Befestigen Sie die Kappe am Notentleerungsschlauch und schieben Sie den Schlauch wieder in die Maschine.
Unbefriedigende Waschergebnisse:	Sie haben zu wenig Waschmittel oder ein ungeeignetes Waschmittel benutzt. • Erhöhen Sie die Waschmittelmenge oder benutzen Sie eine andere Marke. Hartnäckige Flecken wurden nicht vorbehandelt. • Behandeln Sie hartnäckige Flecken mit kommerziellen Produkten. Falsche Temperatur ausgewählt. • Prüfen Sie, ob Sie die richtige Temperatur eingestellt haben. Die Waschmaschine ist überladen. • Nehmen Sie einige Wäschestücke aus der Trommel.

Störung	Mögliche Ursache / Abhilfe
Die Tür lässt sich nicht öffnen:	Das Programm läuft noch. • Warten Sie das Ende des Waschgangs ab. Die Tür wurde noch nicht entriegelt. • Warten Sie, bis die Kontrolllampe 9 erlischt. Es befindet sich Wasser in der Trommel. • Wählen Sie Programm Abpumpen oder Schleudern, um das Wasser aus der Maschine zu entleeren.
Die Maschine vibriert oder ist laut:	Transportsicherungen und Verpackungsteile wurden nicht entfernt. • Prüfen Sie den korrekten Einbau des Geräts. Die Füße wurden nicht ausgerichtet. • Prüfen Sie den korrekten Stand des Geräts. Die Wäsche ist nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. • Verteilen Sie die Wäsche neu in der Trommel. Möglicherweise befindet sich nur sehr wenig Wäsche in der Trommel. • Laden Sie mehr Wäsche in die Trommel.
Das Schleudern startet spät oder die Maschine schleudert überhaupt nicht:	Die elektronische Unwuchterkennung hat eingegriffen, weil die Wäsche nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt ist. Die Wäsche wird neu verteilt, indem die Trommel in die entgegengesetzte Richtung gedreht wird. Dieser Vorgang kann sich einige Male wiederholen, bevor die Unwucht verschwunden ist und das Schleudern fortgesetzt werden kann. Falls die Wäsche nach 10 Minuten immer noch nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt ist, bricht die Maschine den Schleudergang ab. Verteilen sie in diesem Fall die Wäsche manuell und wählen Sie das Schleuderprogramm. • Verteilen Sie die Wäsche neu in der Trommel.
Die Maschine macht ungewöhnliche Geräusche	Diese Maschine ist mit einem Motor ausgestattet, der neben den bekannten Geräuschen anderer Motoren noch ein anderes, ungewohntes Geräusch macht. Dieser neue Motor sorgt für einen weicheren Anlauf und eine gleichmäßigere Verteilung der Wäsche in der Trommel während des Schleuderns sowie für eine bessere Stabilität der Maschine.

Störung	Mögliche Ursache / Abhilfe
Die Maschine trocknet nicht oder sie trocknet nicht richtig	Es wurde keine Trockenzeit gewählt. • Wählen Sie eine Trockenzeit aus. Der Wasserhahn ist nicht geöffnet (*E10*) • Öffnen Sie den Wasserhahn; Der Abpumpfilter ist zugesetzt (*E20*) • Reinigen Sie den Abpumpfilter. Die Maschine ist überladen. • Nehmen Sie einige Wäschestücke aus der Trommel. Das gewählte Trockenprogramm oder die Zeit/Grad war für die Wäsche nicht geeignet. • Wählen Sie ein geeignetes Trockenprogramm oder eine geeignete Zeit/Grad für die Wäsche.
In der Trommel ist kein Wasser zu sehen	Moderne Maschinen arbeiten sehr ökonomisch und verbrauchen sehr wenig Wasser, ohne dabei ein schlechteres Waschergebnis zu erzielen.
Die Maschine füllt Wasser und pumpt dann sofort ab:	Das Ende des Ablaufschlauchs ist zu weit unten. • Siehe den betreffenden Abschnitt in Kapitel “Abpumpen des Wassers”.

Wenn Sie das Problem nicht genau bestimmen oder lösen können, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
Beim Anruf sollten Sie Angaben zum Modell, die Seriennummer und das Kaufdatum Ihrer Maschine zur Hand haben: Der Kundendienst benötigt diese Informationen.



Technische Daten

Abmessungen	Breite	60 cm
	Höhe	85 cm
	Tiefe (einschließlich der Öffnung)	63 cm
Anschlussspannung - Gesamtleistung - Sicherung	Die Daten der elektrischen Anschlusswerte finden sich auf dem Typenschild auf der Gerätetür	
Wasserzufuhrdruck	Minimum	0,05 MPa
	Max.	0,8 MPa
Max. Waschladung	Baumwolle	7 kg
	Synthetik	3.5 kg
	Feinwäsche	3.5 kg
	(Wolle) Handwäsche	2 kg
Max. Trockenladung	Baumwolle	3.5 kg
	Synthetik	2 kg
Schleuderdrehzahl	Max.	1400 U/min

Verbrauchswerte

Programme	Programmdauer (in Minuten)	Energieverbrauch (in kWh)	Wasserverbrauch (in Liter)
Baumwolle 90°C	Die Dauer der einzelnen Programme entnehmen Sie bitte der Anzeige in der Bedienblende	2.1	65
Baumwolle 60° Öko(*)		1.19	49
Baumwolle 60°C		1.4	60
Baumwolle 90° + Vorwäsche		2.3	79
Baumwolle 60° + Vorwäsche		1.6	75
Baumwolle 40°C + Vorwäsche		1.0	75
Synthetik 60°C		1.05	57
Synthetik Bügelleicht 40°C		0.45	65
Feinwäsche 40°C		0.6	63
Handwäsche 40°C		0.4	55
Jeans 40°C		0.55	58
Sport Intensiv 40°C		0.7	65
Spülgänge		0.1	46
Abpumpen		-	-
Schleudern		-	-

Information

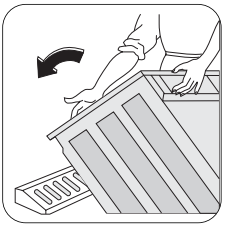
Die Verbrauchsdaten in dieser Tabelle sind nur Empfehlungen, da sie sich je nach Menge und Art der Wäsche, Einlasstemperatur und Außentemperatur ändern. Die Werte beziehen sich auf die jeweils höchsten Temperaturen jedes Waschprogramms.

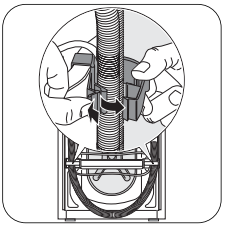
(*) Das Programm "Baumwoll 60° Öko" ist das Referenzprogramm für den Dateneintrag für Energieeffizienz mit einer Beladung von 7 kg gemäß Standard EEC 92/75.

Installationsanleitung

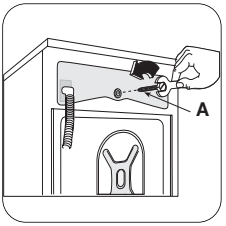
Auspacken

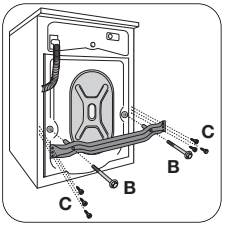
Bevor das Gerät verwendet werden kann, müssen alle Transportsicherungen und Verpackungsmaterialien entfernt werden.
Es empfiehlt sich, alle Transportsicherungen für eventuelle zukünftige Transporte des Gerätes aufzubewahren.



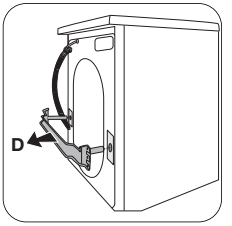


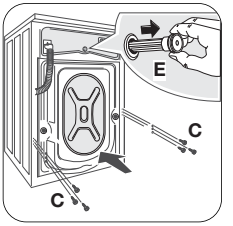
1. Legen Sie die Maschine nach Entfernen der Verpackung vorsichtig auf die Rückseite, um die Polystyrolplatte unter der Maschine zu entfernen.
2. Entnehmen Sie das Stromkabel und den Ablaufschlauch aus den Schlauchhalterungen auf der Geräterückseite.



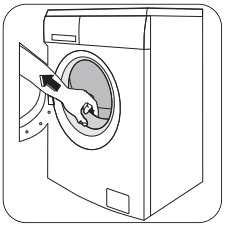


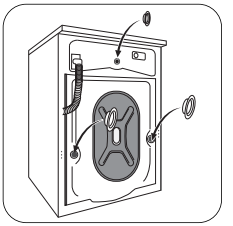
3. Schrauben Sie die mittlere hintere Schraube A mit einem entsprechenden Schlüssel los und nehmen Sie sie ab.
4. Lösen Sie die beiden hinteren großen Schrauben B und die sechs kleineren Schrauben C.





5. Halterung D entfernen, die sechs kleineren Schrauben lösen C und das relevante Kunststoffdistanzstück heraus schieben E.





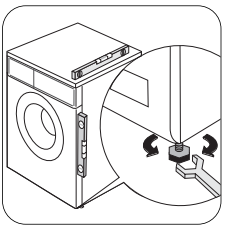
6. Öffnen Sie die Tür und entnehmen Sie den Zulaufschlauch sowie den Polystyrolblock, der mit Klebeband an der Türdichtung befestigt ist.
7. Verschließen Sie das kleinere obere Loch und die beiden größeren Löcher mit den entsprechenden Kunststoffkappen, die sich im Beutel mit der Gebrauchsanweisung befindet.

Aufstellung

Stellen Sie das Gerät auf einem ebenen, harten Boden auf. Stellen Sie sicher, dass die Luftzirkulation um die Maschine herum nicht durch Teppiche, Läufer usw. beeinträchtigt wird.
Kontrollieren Sie, dass die Maschine weder die Wand noch andere Küchengeräte berührt.

Gerät eben positionieren

Der Waschmaschinen-Trockner kann mit den verstellbaren Füßen eben gestellt werden. Die Füße sind mit selbstsichernden Schrauben ausgestattet, wodurch sie sich eventuell nur schwer drehen lassen. Jedoch MUSS die Maschine einen waagerechten und festen Stand haben.



Falls notwendig, überprüfen Sie die waagerechte Aufstellung mit einer Wasserwaage.

Sämtliche Einstellungen können mit einem Schraubenschlüssel vorgenommen werden. Durch eine genaue waagerechte Aufstellung lassen sich Vibrationen, Geräusche und ein Verschieben der Maschine während des Betriebs verhindern.

Stellen Sie niemals Pappe, Holz oder ähnliches Material unter das Gerät, um Unebenheiten des Bodens auszugleichen.

Ein gewisses Maß an Vibrationen ist unumgänglich, besonders wenn das Gerät auf einem Holzboden steht.

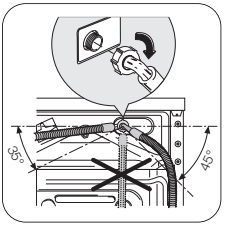
Gesprungene Holzböden sind besonders anfällig für Vibrationen. Wenn Sie Rat benötigen, wenden Sie sich an einen Zimmermann. Stellen Sie das Gerät nach Möglichkeit immer auf einen festen Untergrund.

Wasserzulauf

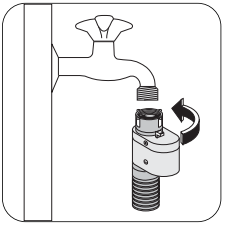
Ein Zulaufschlauch wird mitgeliefert und befindet sich im Inneren der Trommel.
Verwenden Sie für den Wasseranschluss nicht den Schlauch von Ihrer bisherigen Maschine.

1. Öffnen Sie die Tür und ziehen Sie den Zulaufschlauch heraus.
2. Schließen Sie den Schlauch mit dem Winkelverbindungsstück an die Maschine an.

Richten Sie den Zulaufschlauch nicht nach unten. Drehen Sie den Winkel für den Schlauch nach links oder rechts, je nach der Position des Wasserhahns.



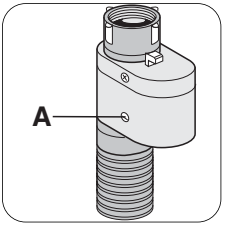
3. Schließen Sie den Schlauch korrekt durch Lösen der Ringmutter an. Ziehen Sie die Ringmutter nach dem Positionieren des Zulaufschlauchs wieder fest, um Wasseraustritt zu vermeiden.



4. Schließen Sie den Schlauch an einen Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4” an. Verwenden Sie stets den mit dem Gerät mitgelieferten Schlauch.

Aquastop

Der Wasserzulaufschlauch ist mit einer Wasserstopp-Vorrichtung als Schutz gegen Wasserschäden ausgestattet, die durch das natürliche Altern des Schlauchs auftreten können.

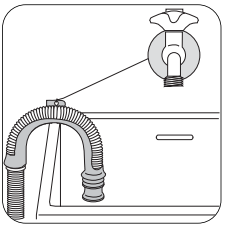


Dieser Fehler sollte durch ein rotes Feld im Sichtfenster «A» angezeigt werden. Sollte dies auftreten, schließen Sie den Wasserhahn und wenden Sie sich für den Austausch des Schlauchs an Ihren Kundendienst.

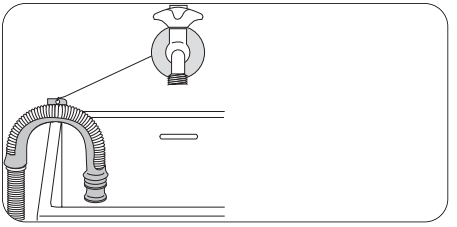
Der Zulaufschlauch darf nicht verlängert werden. Ist er zu kurz und möchten Sie den Hahn nicht verlegen, müssen Sie einen neuen, längeren Schlauch speziell zur Verwendung für diesen Gerätetyp kaufen.

Abpumpen

Das Ende des Ablaufschlauchs kann auf drei Weisen wie folgt angeschlossen werden:



Das Ende des Schlauchs wird mit der mit der Maschine mitgelieferten Plastikschlauchführung über die Beckenkante gehängt. Achten Sie in diesem Fall darauf, dass das Schlauchende während des Abpumpens nicht abrutschen kann. Fixieren Sie es mit einem Stück schnur am Hahn oder befestigen Sie es an der Wand.



Sie können den Schlauch an den Wasserablauf eines Waschbeckens anschließen. Das Rohrabzweigstück muss sich oberhalb des Geruchsverschlusses befinden. Der Anschluss muss einen Abstand von mindestens 60 cm vom Fußboden haben.

Direkte Einleitung in ein Ablaufrohr bei einer Höhe nicht unter 60 cm und nicht über 90 cm. Das Ende des Ablaufschlauchs muss stets belüftet sein, d.h. der Innendurchmesser des Ablaufrohres muss größer sein als der Außendurchmesser des Ablaufschlauchs.

Der Zulaufschlauch darf nicht geknickt werden.

Wichtig!

Lassen Sie vor dem Anschluss des Geräts an neue Rohre oder an Rohre, die einige Zeit nicht benutzt wurden, eine größere Wassermenge laufen, um eventuelle Verschmutzungen auszuspülen, die sich in den Rohren gesammelt haben können.

Elektrischer Anschluss

Dieses Gerät ist auf eine Versorgungsspannung von 220-230 V, einphasig, 50 Hz, ausgelegt.

Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung in Ihrem Haus für die erforderliche Maximallast von 2,2 kW geeignet ist. Berücksichtigen Sie dabei auch die anderen Elektrogeräte, die Sie verwenden.

⚠ Wichtig!

Die Maschine an eine geerdete Steckdose anschließen.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden oder Verletzungen, die durch Missachtung der vorstehenden Sicherheitshinweise entstehen sollten.

⚠ Wichtig!

Falls das Netzkabel des Geräts ersetzt werden muss, lassen Sie dies durch unseren Kundendienst durchführen.

HINWEIS:

Bitte stellen Sie sicher, dass das Gerät nach dem Aufstellen im Fall einer Störung leicht für den Techniker zugänglich ist.

Daueranschluss

Im Fall eines Daueranschlusses müssen Sie einen zweipoligen Schalter zwischen Gerät und Netzversorgung (Hauptversorgung) mit einem Mindestabstand von 3 mm zwischen den Schalterkontakten schalten. Der Schaltertyp muss für die erforderliche Spannung in Übereinstimmung mit den geltenden Elektrikvorschriften ausgelegt sein.
Der Schalter darf das gelbe und grüne Massekabel an keinem Punkt unterbrechen.

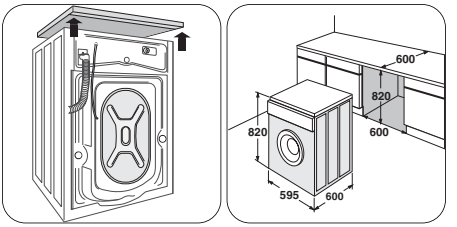
Einpassen unter eine Arbeitsfläche

⚠ ACHTUNG!

Vor Arbeiten am Gerät muss der Stecker aus der Steckdose gezogen werden.

Wichtig!

Aus Sicherheitsgründen ist es gefährlich, das Gerät ohne eine Stahlplatte unter eine Arbeitsplatte einzupassen; diese kann beim nächsten Kundendienst bestellt werden.



Die Oberseite muss wie folgt am Schrank befestigt werden:
Lösen Sie die Schrauben an der Rückwand des Geräts. Schieben Sie die Oberfläche zur Rückseite und heben Sie sie an, um sie abzunehmen. (siehe nachstehende Abbildung)

Umweltschutz

Verpackungsmaterial

Material mit dem Symbol ♺ ist wiederverwertbar.

>PE<=Polyethylen

>PS<=Polystyrol

>PP<=Polypropylen

Solche Materialien können der Wiederverwertung zugeführt werden, indem sie ordnungsgemäß in den entsprechenden Sammelbehältern entsorgt werden.

Altgerät

Bringen Sie Ihr Altgerät zur Entsorgung zu einer offiziellen Sammelstelle. Dies ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz!

Das Symbol auf diesem Produkt oder auf dessen Verpackung zeigt an, dass dieses Produkt nicht wie Hausmüll behandelt werden darf. Übergeben Sie daher das Altgerät den zuständigen Sammelstellen für die Wiederverwertung von elektrischen und elektronischen Geräten. Durch eine vorschriftsmäßige Entsorgung tragen Sie zum Umweltschutz bei und vermeiden potentielle Unfallgefahren, die bei einer unsachgemäßen Entsorgung des Produktes entstehen können. Wenden Sie sich für weitere Informationen hinsichtlich Wiederverwertung und Recycling des Gerätes an die zuständigen lokalen Behörden, an die städtische Müllabfuhr oder an Ihren Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Hinweise zum Umweltschutz

Um Wasser und Energie zu sparen und die Umwelt nicht unnötig zu belasten, beachten Sie bitte folgende Tipps:

- Normal verschmutzte Wäsche kann ohne Vorwäsche gewaschen werden. Dies spart Waschmittel, Wasser und Energie (und die Umwelt wird weniger belastet).
- Das Gerät arbeitet wirtschaftlicher bei voller Beladung.
- Mit einer entsprechenden Vorbehandlung lassen sich Flecke und gewisse Verschmutzungen entfernen; danach kann die Wäsche bei niedrigerer Temperatur gewaschen werden.
- Dosieren Sie das Waschmittel entsprechend der Wasserhärte, dem Verschmutzungsgrad und der Wäschemenge.

Garantie/Kundendienst

Österreich

Sehr geehrter Kunde!

Wir, die Electrolux Hausgeräte GmbH, beglückwünschen Sie zum Erwerb eines Gerätes aus dem Electrolux Konzern. Für dieses Gerät räumen wir Ihnen, als Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes gemäß den nachstehenden Bedingungen, eine besondere Garantie ein, die Ihnen zusätzliche Rechte gewährt.

1. Die Garantie beginnt mit dem Tag an dem das Gerät gekauft wurde und erstreckt sich über einen Zeitraum von 24 Monaten. Wir empfehlen daher, den Kaufbeleg unbedingt aufzubewahren.
2. Die Garantie umfasst Mängel am Gerät, die nachweislich auf einen Material- und / oder Herstellungsfehler beruhen, wenn sie uns innerhalb von 14 Tagen nach dem Auftreten angezeigt werden. Nicht unter diese Garantie fallen Schäden oder Mängel, die durch nicht vorschriftsgemäße Handhabung des Gerätes, durch Nichtbeachtung der Einbauvorschriften und Gebrauchsanweisungen und durch Reparaturen oder Eingriffe, die von Personen vorgenommen wurden, die hierzu von uns nicht ermächtigt sind, verursacht wurden. Werden unsere Geräte mit Ersatzteilen oder Zubehörteilen versehen, die keine Originalteile sind und wurde dadurch ein Defekt verursacht, ist dieser ebenfalls nicht durch die Garantie gedeckt. Von der Garantiezusage ausgenommen sind Verschleißteile (z.B.: Keilriemen, Kohlebürsten, Leuchtmittel, usw.).
3. Die Garantiezusage umfasst die Behebung oben dargestellter Mängel am Gerät innerhalb angemessener Frist nach Mitteilung des Mangels durch Verbesserung. Die zu diesem Zweck erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Weg-, Arbeits-, und Materialkosten werden von uns getragen. Über die Verbesserung hinausgehende Ansprüche werden durch diese Garantie nicht eingeräumt. Verbesserungsarbeiten werden, soweit möglich, am Aufstellungsort, sonst in unseren Kundendienstwerkstätten, durchgeführt. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über. Es ist jeweils der Kaufbeleg mit Kauf- bzw. Lieferdatum vorzulegen.
4. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Die Garantiefrist für ausgewechselte Teile endet mit der Garantiefrist für das ganze Gerät.
5. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden sind - soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist - ausgeschlossen.
6. Durch diese Garantie wird der Gewährleistungsanspruch des Kunden gegen den Händler, bei dem er das Gerät gekauft hat, weder eingeschränkt noch aufgehoben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem neuen Gerät und erlauben uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass Ihnen auch nach Ablauf der Garantie unser Werkskundendienst und unsere Servicepartner gerne mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Electrolux Hausgeräte GmbH

ELECTROLUX HAUSGERÄTE GMBH			
ADRESSE HERZIGGASSE 9 A-1230 WIEN	VERTRIEB TELEFON (01) 866 40-200 VERTRIEB TELEFAX (01) 866 40-250	KUNDENDIENST TELEFON (01) 866 40-330 KUNDENDIENST TELEFAX (01) 866 40-300	WIEN FN 98903 x DVR: 0595411 ARA LIZENZ NR. 2702 UID: ATU 14758207

Unsere Kundendienststellen und Servicepartner Electrolux stellt Ihnen hiermit jene Partner vor, die dafür garantieren, dass wir Ihnen Top-Qualität mit unseren Kundendiensteinrichtungen jetzt und in Zukunft bieten.

Zentrale: Kundendienst Wien, Niederösterreich, nördliches Burgenland
Electrolux Hausgeräte GmbH
1230 Wien, Herziggasse 9
Tel. Reparaturannahme: 01/86640-330
Tel. Ersatzteile: 01/86640-315
Technische Hotline (0,88h/Min.): 0900-340090
Fax: 01/86640-300
Internet: kundendienst@electrolux.co.at

Kundendienststelle Oberösterreich
Hausgeräte Kundendienst GmbH 4030 Linz, Winetzhammerstraße 8
Tel.: 0732/383031
Fax: 0732/383031-23
Internet: hg.kundendienst.linz@aon.at

Kundendienststelle Steiermark, südliches Burgenland
A. Hell - Hausgeräteservice 8020 Graz, Asperngasse 2
Tel.: 0316/572615
Fax: 0316/572615-30
Internet: office@a-hell.at

Kundendienststelle Salzburg
Hausgeräte Kundendienst Wörndl Elektro Ges.m.b.H & CO KEG 5020 Salzburg, Gnigler Straße 18
Tel.: 0662/872714
Fax: 0662/872714-4
Internet: woerndl-kundendienst@aon.at

Kundendienststelle Kärnten, Osttirol
Elektroservice H. Schneider 9020 Klagenfurt, Rosentalerstraße 189
Tel.: 0463/29993
Fax: 0463/29993-4
Internet: elektroservice.schneider@aon.at

Kundendienststelle Tirol
BEP! Hausgeräte-Kundendienst GesmbH 6020 Innsbruck, Amraser Straße 118
Tel.: 0512/392153
Fax: 0512/392153-29
Internet: bep.innsbruck@aon.at

Kundendienststelle Vorarlberg
Walter Stecher Elektroinstallationen 6912 Hörbranz, Lochauerstraße 2
Tel.: 05573/83651
Fax: 05573/83651-14
Internet: stewa.strom@utanet.at

Garantie

Europäische Garantie

Für dieses Gerät besteht in den am Ende dieser Benutzerinformation aufgeführten Ländern eine Garantie von Electrolux für den Zeitraum, der in der Gerätegarantie oder andernfalls gesetzlich festgelegt ist. Wenn Sie aus einem dieser Länder in ein anderes der aufgeführten Länder ziehen, wird die Gerätegarantie unter folgenden Voraussetzungen mit übertragen:

- Die Gerätegarantie beginnt an dem Datum, an dem Sie das Gerät gekauft haben. Dies wird durch ein gültiges Kaufdokument bescheinigt, das von dem Verkäufer des Gerätes ausgestellt wurde.
- Die Gerätegarantie gilt für denselben Zeitraum und in demselben Ausmaß für Arbeitszeit und Teile, wie sie für dieses spezielle Modell oder diese spezielle Gerätereihe in Ihrem neuen Aufenthaltsland gelten.
- Die Gerätegarantie ist personengebunden, d. h. sie gilt für den Erstkäufer des Geräts und kann nicht auf einen anderen Benutzer übertragen werden.
- Das Gerät wird in Übereinstimmung mit der von Electrolux herausgegebenen Anleitunginstalliert und verwendet und wird nur im Privathaushalt eingesetzt, d. h. nicht für gewerbliche Zwecke genutzt.
- Das Gerät wird in Übereinstimmung mit allen relevanten Bestimmungen installiert, die in Ihrem neuen Aufenthaltsland gelten.

Die Bestimmungen dieser europäischen Garantie haben keinerlei Auswirkungen auf die Rechte, die Ihnen gesetzlich zustehen.

www.electrolux.com

Albania	+35 5 4 261 450	Rr. Pjeter Bogdani Nr. 7 Tirane
Belgique/België/Belgien	+32 2 363 04 44	Bergensesteenweg 719, 1502 Lembeek
Česká republika	+420 2 61 12 61 12	Budějovická 3, Praha 4, 140 21
Danmark	+45 70 11 74 00	Sjællandsgade 2, 7000 Fredericia
Deutschland	+49 180 32 26 622	Muggenhofer Str. 135, 90429 Nürnberg
Eesti	+37 2 66 50 030	Mustamäe tee 24, 10621 Tallinn
España	+34 902 11 63 88	Carretera M-300, Km. 29,900 Alcalá de Henares Madrid
France	www.electrolux.fr	
Great Britain	+44 8705 929 929	Addington Way, Luton, Bedfordshire LU4 9QQ
Hellas	+30 23 10 56 19 70	4, Limnou Str., 54627 Thessaloniki
Hrvatska	+38 51 63 23 338	Slavonska avenija 3, 10000 Zagreb
Ireland	+353 1 40 90 753	Longmile Road Dublin 12
Italia	+39 (0) 434 558500	C.so Lino Zanussi, 26 - 33080 Porcia (PN)
Latvija	+37 17 84 59 34	Kr. Barona iela 130/2, LV-1012, Riga
Lituania	+370 5 27 80 609	Verkių 2 9, 09108 Vilnius, Lithuania
Luxembourg	+35 2 42 43 13 01	Rue de Bitbourg, 7, L-1273 Hamm
Magyarország	+36 1 252 1773	H-1142 Budapest XIV, Erzsébet királyné útja 87
Nederland	+31 17 24 68 300	Vennootsweg 1, 2404 CG - Alphen aan den Rijn
Norge	+47 81 5 30 222	Risløkkvn. 2 , 0508 Oslo
Österreich	+43 18 66 400	Herziggasse 9, 1230 Wien
Polska	+48 22 43 47 300	ul. Kolejowa 5/7, Warsaw
Portugal	+35 12 14 40 39 39	Quinta da Fonte - Edificio Gonçalves Zarco - Q35 -2774-518 Paço de Arcos
Romania	+40 21 451 20 30	Str. Garii Progresului 2, S4, 040671 RO
Schweiz-Suisse-Svizzera	+41 62 88 99 111	Industriestrasse 10, CH-5506 Mägenwil
Slovenija	+38 61 24 25 731	Tr aška 132, 1000 Ljubljana
Slovensko	+421 2 43 33 43 22	Electrolux Slovakia s.r.o., Electrolux Domáce spotrebiče SK, Seberíniho 1, 821 03 Bratislava
Suomi	www.electrolux.fi	
Sverige	+46 (0)771 76 76 76	Electrolux Service, S:t Göransgatan 143, S-105 45 Stockholm
Türkiye	+90 21 22 93 10 25	Tarlabaşı caddesi no : 35 Taksim Istanbul
Россия	+7 095 937 7837	129090 Москва, Олимпийский проспект, 16, БЦ “Олимпик”

www.electrolux.com

www.zanussi.at